

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 91 (1973)
Heft: 80

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 80 - 923

Bern, Donnerstag 5. April 1973
Berne, jeudi 5 avril 1973

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

91. Jahrgang
91^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 20 00 - Preise: Kalenderjahr Fr. 35.-, halbjährlich Fr. 21.-, Ausland Fr. 45.- jährlich - Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 35 Rp., Ausland 40 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 20 00 - Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an - Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 35 cts, étranger 40 cts

No 80 - 5. 4. 1973

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registré du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Anmeldung eines Luftfahrzeuges zur Aufnahme in das Schweizerische Luftfahrzeugbuch.
Register der schweizerischen Seeschiffe.
Roland Kuhn AG, Luzern.
Konsumgenossenschaft Zweisimmen und Umgebung, Zweisimmen - Coop Spiez, Spiez - Konsumgenossenschaft Gstaad und Umgebung, Gstaad.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Uebereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation
- EFTA-Ratsbeschluss Nr. 2/1973.
- EFTA-Ratsbeschluss Nr. 3/1973.
- EFTA-Ratsbeschluss Nr. 4/1973.
- EFTA-Ratsbeschluss Nr. 5/1973.

Ferner neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen: Max Oertle; seine Prokura erloschen. Neue Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Hans-Heinrich Baumann und Gian Andri Vitali; ihre Prokuren erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Roland Keller, von Basel, in Thalwil; Harald Müller, von Winterthur und Kyburg, in Zürich, und Benno Nicosi, von und in Zürich.

23. März 1973.

S. M. Holding AG, in Zürich 6 (SHAB Nr. 246 vom 19. 10. 1972, S. 2713), Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an industriellen und kaufmännischen Unternehmen usw. Die Statuten wurden am 7. 3. 1973 geändert. Die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 100 Namenaktien zu Fr. 500 zerlegt worden und sind nun voll liberiert. Durch Ausgabe von 5900 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 3 000 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Das Grundkapital zerfällt in 6000 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert.

23. März 1973.

Barbarela-Club, in Zürich. Adresse: Zollstrasse 124, Zürich 5. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 4. 12. 1972 ein Verein. Sein Zweck besteht in der Kontaktnahme und Kontaktförderung von Menschen aller Stände in ungezwungenem, privaten, aber äusserst disziplinierten Rahmen. Der Verein hält für diesen Zweck einen sauberen Aufenthaltsraum zur Verfügung. Die Mittel des Vereins werden durch Jahresbeiträge beschafft. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand von mindestens 3 Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Vizepräsidenten und Aktuar-Kassier, der oder die Vorstandsdelegierten und der Rechnungsrevisor. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar-Kassier des Vorstandes zeichnen kollektiv zu dreien. Heinz Brand, von Trachselwald, in Horw, Präsident des Vorstandes; David Tobler, von Thal SG, in Zürich, Vizepräsident des Vorstandes, und Martin Meyer, von Oberbipp, in Maur, Mitglied und Aktuar-Kassier des Vorstandes, zeichnen kollektiv zu dreien.

23. März 1973.

Frlu AG, Zürich, in Zürich 11, Furtalstrasse 11, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 22. 3. 1973. Zweck: Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten, kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 60 000, voll liberiert, 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 7 Mitglieder. Mitglieder des VR: Jürg Topf, von Zürich und Hutwil, in Rümlang, Präsident; Rolf Friedlos, von Altendorf, in Dietikon, und Berthold Moser, von Sattel und Zürich, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien, mit der Einschränkung jedoch, dass Jürg Topf und Rolf Friedlos nicht gemeinsam zeichnen dürfen.

23. März 1973.

Erbes & Co. in Liquidation, in Schlieren, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 50 vom 29. 2. 1972, S. 514), Fabrikation und Handel mit Baumaschinen usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

23. März 1973.

W. Koch Optik A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 234 vom 5. 10. 1972, S. 2575), Handel mit und Fabrikation von optischen, mikroskopischen und meteorologischen Instrumenten usw. Die Prokura von Hans Henschke ist erloschen.

23. März 1973.

SIWA G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1970, S. 591), Fabrikation von und Handel in technischen Artikeln und Apparaten. Neue Adresse: Goethenstrasse 16, Zürich 1 (bei Wilhelm von Hoffmann).

23. März 1973.

Berliner Ledermoden AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 252 vom 26. 10. 1972, S. 2775), Verkauf von Lederbekleidungsstücken usw. Neuer Direktor: Joachim Schwarz; er bleibt einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift.

23. März 1973.

Spaltenstein AG Immobilien, in Zürich 11 (SHAB Nr. 241 vom 13. 10. 1972, S. 2659). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Peter, von Winterthur und Tannegg TG, in Winterthur.

23. März 1973.

Collega Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB Nr. 278 vom 27. 11. 1969, S. 2736), Projektierung und Einrichtung von Drogerie-Verkaufsläden und Lagerräumen, usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. Mai 1972 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmung der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

23. März 1973.

Ernst Burkhalter Ing. AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 286 vom 5. 12. 1972, S. 3121), Beratung und Durchführung aller Arbeiten auf dem Gebiete der Elektrobranche usw. Heinz Bär aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neu hat Kollektivprokura: Roland von Arx, von Stüsslingen, in Schlieren; er zeichnet zu zweien, jedoch mit der Einschränkung, dass er ausschliesslich mit je einem Mitglied des VR zu zeichnen hat. Die Mitglieder des VR: Ernst Burkhalter, Präsident, und Ruth Burkhalter wohnen nun in Uitikon.

23. März 1973.

Arthur Guex Aktiengesellschaft, in Opfikon (SHAB Nr. 129 vom 5. 6. 1972, S. 1435), Fabrikation von und Handel mit Schürzen, Morgenröcken usw. Walter Giger-Guex infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Heinz Suter, Mitglied des VR, nun auch Delegierter desselben; führt weiter Einzelunterschrift. Neues Mitglied und zugleich Präsidentin des VR mit Einzelunterschrift: Renée Giger-Guex, von Stein SG und Degersheim, in Flawil.

23. März 1973. Technische Kontrollen.

Qualitest AG, in Zürich 6 (SHAB Nr. 208 vom 5. 9. 1972, S. 2331), Uebernahme von Aufträgen zur Durchführung von Abnahmen und technischen Kontrollen aller Art in bezug auf industrielle Produkte usw. Die Unterschrift von Dr. Walter Vogel ist erloschen.

23. März 1973. Büromaschinen.

Sistematie A.G., in Zürich 9 (SHAB Nr. 145 vom 24. 6. 1968, S. 1361), Uebernahme von Vertretungen. An- und Verkauf von Büromaschinen nebst Zubehör usw. Die Prokura von Hans Oberholzer ist erloschen. Neuer Direktor mit Einzelunterschrift ist Fritz Madoery, von Basel, in Zürich.

23. März 1973. Ingenieur-technische Beratung.

Jenni & Voorhes A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 3 vom 6. 1. 1970, S. 19), Ingenieur-technische Beratung von Behörden und Privaten auf dem Gebiete der Planung usw. Neu haben Kollektivprokura zu zweien Roland Chèvre, von Mettemberg, in Schwerzenbach; Blaise Dériaz, von Cartigny, in Gené; Giovanni Gottardi, von Caslano, in Zürich, und Bruno Weiss, von Zürich, in Zollikon.

23. März 1973. Waren aller Art.

Chemetron A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 97 vom 28. 4. 1971, S. 1002), bezweckt in erster Linie Handel mit Waren aller Art, besonders mit Gasen usw. Dr. Martin J. Lutz, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Kilchberg ZH. Neue Adresse: Bleicherweg 58, in Zürich 2 (beim Advokaturburcau Staehelin & Giezendanner).

23. März 1973. Nachrichtenbeschaffung.

Atlas Service A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 220 vom 19. 9. 1972, S. 2441), Beschaffung und Herausgabe von Nachrichten, insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet usw. Dr. Bruno Rimli, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Schlieren.

23. März 1973.

Finanz-Revue AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1968, S. 1491), Herausgabe eines Finanz- und Wirtschaftsblattes usw. Dr. Bruno Rimli, Vizepräsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Schlieren.

23. März 1973. Mineralöle.

Texaco A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1973, S. 389), Import, Vertrieb, Umformung bzw. Raffinage, Transport, Lagerung, Verteilung und Export von Mineralölen usw. Es wohnen nun: Joseph Hermann Kleger, Mitglied des Verwaltungsrates, in Küsnacht ZH, und der Prokurist Jürg H. Lüthi in Unterengstringen.

23. März 1973.

Firth-Stahl-Verkaufs-Aktiengesellschaft, Dübendorf (Acier Firth Société Anonyme de Vente, Dübendorf) (Acciaio Firth Società Anonima di Vendita, Dübendorf), in Dübendorf (SHAB Nr. 139 vom 16. 6. 1972, S. 1571). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Marc Surti, von Büren an der Aare, in Biel BE.

23. März 1973. Spannzeuge. Freilaufkupplungen.

Borg-Warner-Stieber Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Heidelberg, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1972, S. 442), mit Hauptsitz unter der Firma «Borg-Warner-Stieber Gesellschaft mit beschränkter Haftung» in Heidelberg, Herstellung, Bearbeitung, Verkauf von sowie Handel mit Spannzeugen, Freilaufkupplungen usw. Weiterer Geschäftsführer mit Alleinvertretungsrecht: Alfred Hummler; seine Prokura ist erloschen.

23. März 1973.

Landwirtschaftlicher Verein Meilen, in Meilen, Genossenschaft (SHAB Nr. 40 vom 18. 2. 1971, S. 387), Oscar Akeret ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Schwarzenbach jun. ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Vorstandes. Max Brändli, von und in Meilen, Mitglied des Vorstandes, ist nun Vizepräsident desselben. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

23. März 1973.

H. Jaeger, bisher in Zürich (SHAB Nr. 177 vom 2. 8. 1971, S. 1906). Neuer Sitz: Zollikon. Adresse: Bergstrasse 15. Neufassung der Firma: Romania Fruct-Import H. Jaeger. Neue Umschreibung des Geschäftsbereiches: Import von Gemüse und Früchten aus Rumänien. Einzelunterschrift ist erteilt an Sabine Jaeger, von Mellikon, in Zollikon.

23. März 1973. Automobile usw.

H. E. Steiger, in Zürich (SHAB Nr. 169 vom 23. 7. 1965, S. 2320). Import von und Handel mit Automobilen usw. Neue Geschäftsnatur: Handel mit Immobilien. Neue Adresse: Militärstrasse 89.

23. März 1973. Mineralöle.

Konrad Schläpfer, in Opfikon, Bruggackerstrasse 34, Glatbrugg, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Konrad Schläpfer, von Gais, in Opfikon. Transport von Mineralölen.

23. März 1973. Waren aller Art.

Herbert Wolff, in Zürich (SHAB Nr. 261 vom 7. 11. 1969, S. 2567), Grosshandel und Vertretungen mit Waren aller Art. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

23. März 1973. Elektrische Installationen.

Joseph Bachmann, in Kilchberg ZH (SHAB Nr. 226 vom 26. 9. 1936, S. 2286). Elektrische Installationen, Handel mit Radioapparaten. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

23. März 1973.

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ), in Zürich 1 (SHAB Nr. 291 vom 11. 12. 1972, S. 3170). Neu hat Kollektivprokura zu zweien Heinrich Würmli, von und in Dietlikon.

23. März 1973.

Genossenschaft für Krankenpflege, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 213 vom 11. 9. 1972, S. 2382). Dr. Otto Lutz ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied und Quästor des Vorstandes mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Dr. Eugen Christen, von Lützelflüh, in Winterthur.

22. März 1973. **Aargauische Hypotheken- & Handelsbank**, Zweigniederlassungen in Wohlen, Bremgarten und Villmergen (SHAB Nr. 39 vom 16. 2. 1973, S. 456), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Brugg. Die Prokura von Rudolf Notter (Leiter der Agentur Villmergen) ist erloschen.

22. März 1973. **Aargauische Hypotheken- & Handelsbank**, Zweigniederlassungen in Baden, Wettingen, Neuenhof, Niederröhrdorf und Spreitenbach (SHAB Nr. 39 vom 16. 2. 1973, S. 456), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Brugg. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Rudolf Notter, von Boswil AG, in Villmergen (Verwalter der Filiale Wettingen).

22. März 1973. **Textil- & Lebensmittel-AG Sulrenbrücke**, in Schöftland, Betrieb eines Textilhauses und Lebensmittelgeschäftes (SHAB Nr. 173 vom 27. 7. 1969, S. 1753). An der Generalversammlung vom 11. Dezember 1972 wurde die Auflösung dieser Gesellschaft beschlossen und festgestellt, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Die Löschung der Firma erfolgt, sobald die entsprechenden Bewilligungen der Steuerverwaltungen vorliegen.

22. März 1973. **Röthel's Herrenmode 5610 Wohlen**, in Wohlen, Bahnhofstrasse 23. Inhaber dieser Firma ist Walter Röthel-Libicky, von Hägendorf SO, in Wohlen. Handel mit Herrengrosskonfektion, Chemiserie, Unterwäsche, Krawatten, Pullovern, Gürteln und Socken.

23. März 1973. **Hypothekbank Lenzburg**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lenzburg und Zweigniederlassung in Mellingen (SHAB Nr. 80 vom 6. 4. 1972, S. 862). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Franz Maier, von Zürich, in Erlinsbach-Obererlinsbach AG. Die Prokura von Guido Fürst ist erloschen. Der stellvertretende Direktor Dr. rer. pol. Peter Stampfli ist auch Sekretär des Verwaltungsrates.

23. März 1973. **Konstruktionsmaterial usw. SACAC, Schleuderbetonwerk AG Lenzburg**, in Lenzburg, Herstellung und Auswertung von Konstruktionsmaterial aller Art usw. (SHAB Nr. 119 vom 24. 5. 1972, S. 1325). Die Prokura von Peter Kohler ist erloschen.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

23. März 1973. **Bau- und Maschinenkonstruktion. Gebr. Tuschschmid A.G.**, in Frauenfeld, Betrieb von Werkstätten für Bau- und Maschinenkonstruktionen und Durchführung sämtlicher damit verbundenen Geschäfte; Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Immobilien (SHAB Nr. 22 vom 27. 1. 1972, S. 237). An Hans Schaffner, von und in Frauenfeld, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

23. März 1973. **Immobilien. Talbach AG Frauenfeld**, in Frauenfeld, Erwerb, Verwaltung und Auswertung von Immobilien usw. (SHAB Nr. 138 vom 17. 6. 1969, S. 1395). Hugo Erb, einziges Mitglied des Verwaltungsrates wohnt nun in Winterthur.

23. März 1973. **Aluminiumgiesserei. H. P. Kanzler**, in Freidorf-Roggwil, Aluminiumgiesserei (SHAB Nr. 299 vom 21. 12. 1966, S. 4047). Ueber die Firma wurde am 16. März 1973 der Konkurs eröffnet.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio d'Acquarossa

22. marzo 1973. **Ghisla Teodoro SA**, in Marolta (FUSC del 21. 1. 1971, N° 16, p. 160). Con risoluzione assembleare e atto pubblico di data 16 marzo 1973, la società ha deciso l'aumento del capitale sociale da fr. 300 000 a fr. 600 000, mediante l'emissione di 300 azioni al portatore di fr. 1000 ciascuna, liberate. Il capitale sociale, interamente liberato, è ora di fr. 600 000, diviso in 600 azioni al portatore di fr. 1000 ciascuna. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Ufficio di Bellinzona

22. marzo 1973. **Immobiliare Belprato SA**, in Bellinzona. Società anonima costituita con atto notarile e statuto dell'8 marzo 1973. Scopo: acquisto, vendita, costruzione, amministrazione, gestione, locazione di immobili e partecipazione a società similari; in particolare l'acquisto della particella N 262 RFD Sementina dal signor Pietro Monighetti, in Montecarasso, per il prezzo di fr. 229 350 da versare in contanti. Capitale sociale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore di fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Convocazione: Foglio ufficiale del cantone Ticino e per lettera raccomandata se noti tutti gli azionisti. Amministrazione: da 1 a 7 membri, attualmente da amministratore unico ché è Gianni Sommaruga, da Lugano, in Giubiasco, con firma individuale. Recapito: c/o avv. Stefano Ghiringhelli, Piazza del Sole 7.

Ufficio di Faido

22. marzo 1973. **Ristorante. Aldo Belfa**, in Bodio, gerenza del ristorante Bar Eden (FUSC del 21. 5. 1971, N° 116, p. 1232). La ditta viene radiata in seguito a cessazione di esercizio.

22. marzo 1973. **Stabilitimenti meccanici, prodotti industriali. Officine di Piotta SA (Piotta-Wecker AG) (Usines de Piotta SA)**, in Piotta (FUSC del 8. 12. 1966, N° 288, p. 3897). Dr. Moritz von Moos, da cd in Lucerna, decesso, non fa più parte del consiglio di amministrazione, perciò la sua firma viene radiata. Subentra Josef Graber, da ed in Kriens LU, membro, con diritto di firma collettiva e due. Sergio Giannini, da Sobrio, in Piotta, è nominato procuratore e firma collettivamente a due con altra persona autorizzata.

Ufficio di Lugano

22. marzo 1973. **Armadi, ecc. Imas S.A.**, in Lugano, la compera e la vendita di armadi, ecc. (FUSC dell'11. 5. 1971, N° 108, p. 1136). Paolo Merlo, dimissionario, non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Angelo Arigoni, da ed in Vezia.

22. marzo 1973. **Immobili, ecc. Frestat S.A.**, in Castagnola di Lugano, compra-vendita di immobili, ecc. (FUSC del 5. 5. 1971, N° 103, p. 1078).

Baloo S.A., in Savosa, la compravendita di immobili, ecc. (FUSC del 21. 9. 1970, N° 220, p. 2135).

Con verbali notarili delle assemblee generali straordinarie del 15 marzo 1973 le società hanno deciso di trasferire la sede a Comano. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Recapito: c/o Theresia Reggiori-Brügger.

23. marzo 1973. **Immobili, ecc. Bewerta A.G.**, in Agno, la compra e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 18. 9. 1972, N° 219, p. 2433). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 22 marzo 1973 la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 250 000 a fr. 500 000 mediante

l'emissione di 250 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale sociale è ora di fr. 500 000, diviso in 500 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

Distretto di Mendrisio

23 marzo 1973. **Partecipazioni. Lordflex S.A.**, in Chiasso, la partecipazione finanziaria ad altre società (FUSC del 15. 1. 1971, N° 11, p. 107). Dr. Alessandro Villa e Dr. Elbio Gada, dimissionari, non fanno più parte del consiglio di amministrazione; le loro firme sono estinte. Fabio Maspoli, da Mendrisio, in Novazzano, è stato nominato amministratore unico, con firma individuale.

23 marzo 1973. **Lattoniere, ecc. Carpi Egidio**, in Novazzano, lattoniere, idraulico, impianti sanitari e riscaldamenti centrali (FUSC del 31. 7. 1959, N° 175, p. 2161). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aubonne

16 mars 1973. **LS. Magnin**, à Mollens (FOSC du 11. 8. 1958, p. 2175). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

19 mars 1973. **Auberge. Marie Schafroth**, à Féchy, exploitation de l'auberge communale (FOSC du 31. 8. 1964, p. 2638). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

20 mars 1973. **Société de fromagerie de Marchissy**, à Marchissy, société coopérative (FOSC du 12. 5. 1964, p. 1485). Jean-Jacques Humbert, de et à Marchissy, a été nommé président. Roger Humbert a démissionné. ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

23 mars 1973. **Génie civil. Sika-Bau Aktiengesellschaft, succursale de Lausanne**, génie civil (FOSC du 5. 12. 1966, p. 3848), société anonyme avec siège principal à Zurich. Cette raison sociale est radiée d'office par suite de la radiation de la société au siège principal (FOSC du 6. 2. 1973, p. 353).

23 mars 1973. **Transports de blessés. Michel Bersier**, à Lausanne, transport de malades et blessés à l'enseigne «Ambulance Métropole» (FOSC du 30. 1. 1973, p. 295). Nouvelle adresse: Rue du Pré-du-Marché 23.

23 mars 1973. **Régie Georges Gullerley S.A.**, à Lausanne, gérance et courtage d'immeubles (FOSC du 20. 7. 1972, p. 1925). Bertrand Chave, de Lausanne, à Montreux, est nommé directeur avec signature collective à deux.

23 mars 1973. **Vins. André Chastelain**, à Crissier, commerce, représentation, importation et exportation de vins (FOSC du 29. 9. 1959, p. 2679). La raison sociale est radiée par suite de remise de commerce.

23 mars 1973. **Vins. Olivier Chastelain**, à Crissier. Titulaire: Olivier Chastelain, de Vevey et La Tour-de-Peilz à Crissier. Commerce de vins en gros, importation. Rue de la Cure 5.

Genf - Genève - Ginevra

21 mars 1973. **Hôtel Astoria SA**, à Genève (FOSC du 17. 10. 1972, p. 2695). Capital porté de fr. 300 000 à fr. 400 000 par l'incorporation de réserves, à concurrence de fr. 100 000, et l'émission de 100 actions de fr. 1000 nominatives. Capital: fr. 400 000, entièrement versé, divisé en 400 actions de fr. 1000 nominatives. Statuts modifiés le 9 mars 1973.

21 mars 1973. **Garage du Stand SA**, à Genève (FOSC du 19. 10. 1972, p. 2716). Nouvelle raison de commerce: **Etablissement du Stand SA**. But modifié: exploitation, location et mise en gérance de garages et de stations-service; achat, vente, importation et exportation de tous produits et articles manufacturés ou non, notamment dans le domaine du traitement des eaux. Statuts modifiés le 9 mars 1973. Adresse: 57, rue du Rhône, chez Gerdel SA.

21 mars 1973. **Investissements. Inter Research and Development SA**, à Genève, investissements, analyses financières, etc. (FOSC du 28. 4. 1970, p. 965). Edouard Huguenin n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jean Denoréaz, d'Aigle VD, à Renens VD, est administrateur unique avec signature individuelle.

21 mars 1973. **Cafés. Le Kid SA**, à Genève, exploitation de cafés, restaurants, etc. (FOSC du 2. 11. 1970, p. 2483). Ernest Briner n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Yves Crausaz, président; Anne-Marie Crausaz, secrétaire, tous deux d'Auboranges FR, à Lausanne; et Canisia Crausaz, du Locle NE, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Nouvelle adresse: 11bis, rue Leschet.

21 mars 1973. **Chareuterie. Paul Matile SA**, à Genève, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 15 mars 1973. But: commerce de viandes et de charcuterie en gros et au détail ainsi que commerce de bétail. Capital: fr. 200 000, entièrement versé, divisé en 200 actions de fr. 1000, au porteur. Réprise de biens envisagés: les actifs du commerce jusqu'ici exploités sous la raison individuelle «P. Ferrier» à Genève, selon inventaire du 9 mars 1973, comprenant l'agencement, le mobilier, le matériel, les machines, les armoires frigorifiques et autres installations, une camionnette ainsi que le goodwill, pour fr. 220 000. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Georges Tochon, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 30, rue de Berne.

21 mars 1973. **Pharmacie de Plainpails Société Anonyme**, à Genève (FOSC du 15. 6. 1971, p. 1474). Pascale Brudon, de France, à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

21 mars 1973. **Participations. Silmar SA**, à Genève, administration de participations à toute entreprise (FOSC du 28. 12. 1966, p. 4137). La société est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale **Silmar SA**, en liquidation. Liquidatrice: l'administratrice Madeleine Wiedmer, avec signature individuelle.

21 mars 1973. **Société de Diffusion Textile Soditex SA**, à Caruge, commerce de toutes matières premières, etc. (FOSC du 20. 11. 1972, p. 2994). Les pouvoirs de Thomas Anderes, de même que la procuration de George Gay, sont radiés.

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Schuldbrief vom 31. Oktober 1922 von Fr. 471.70, lastend im ersten Range auf Interimregister Oberbözberg Nr. 364, Plan 12, Parzelle 316, lautend auf Johann Jakob Wächter, Italen-Remigen, nähere Personellen unbekannt, als Gläubiger.

Der allfällige Besitzer des genannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist von der ersten Publikation an, d.h. bis zum 9. April 1974 dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonsten der Schuldbrief gestützt auf Art. 870 ZGB für kraftlos erklärt wird. (507⁹)

5200 Brugg, den 27. März 1973

Bezirksgericht Brugg

Es werden vermisst:

- Eigentümerschuldbrief von Fr. 4500.-, eingetragen am 4. November 1928, Serie 1/3890, haftend im II. Rang.
- Eigentümerschuldbrief von Fr. 2000.-, eingetragen am 4. November 1928, Serie 1/3890, haftend im III. Rang.

auf Pieterlen-Grundbuchblatt Nr. 1391 der Fräulein Lina Schären, Friedrichs sel. von Spiez, geb. 1892, geb. Hausangestellte, wohnhaft gewesen in Pieterlen, verstorben am 25. September 1972, nunmehr auf deren Erbin Frau Marie Brandenberger geb. Schären, Witwe des Hugo, von Winterthur, geb. 1896, wohnhaft in Pieterlen, lautend.

Der allfällige Inhaber der Titel wird aufgefordert, diese innert Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Schuldbriefe kraftlos erklärt werden. (506⁹)

3294 Büren an der Aare, den 2. April 1973 Der Gerichtspräsident:
Jäggi

Es werden vermisst:

Schuldbrief über Fr. 1500, ang. 1. Mai 1881, im 3. Rang.
Schuldbrief über Fr. 800.- ang. 15. September 1918, im 8. Rang,
beide haftend auf Liegenschaft Schwabenheim, Honau, Parzellen 31, 14, 71, 86 Grundbuch Honau.

Die Inhaber der genannten Titel werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst werden sie kraftlos erklärt. (496⁹)

6010 Kriens, den 28. März 1973 Der Amtsgerichtspräsident III
von Luzern-Land:
Scharfenberger

Der Schuldbrief von Fr. 2000.- vom 2. November 1917, Grundbuchbeleg O.1/1063, lastend auf dem Grundstück «Hohri» bei Willigen/Schattenhalb, Grundbuchblatt Nr. 497, wird von der Erbgemeinschaft der Frau Mina Marti-Isehi, wohnhaft gewesen in Willigen/Schattenhalb, vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen binnen der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, dem Richteramt Oberhasli in Meiringen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (483⁹)

3860 Meiringen, den 27. März 1973 Der Gerichtspräsident:
U. von Steiger

Vermisst wird:

Inhaberschuldbrief von Fr. 1130.-, haftend auf Alpen Seeli, Schwand und Gschwend, Grundbuch Giswil Band A, Blatt 239, errichtet: 17. August 1942, im I. Rang, ohne Vorgang, gleichberechtigt Fr. 27 670.-, verzinlich zu 5%. Schuldner und Grundeigentümer zur Zeit der Errichtung: Josef Burch, Schwendi, Sarnen. Heutiger Eigentümer: Teilsame Grosse, Giswil.

Der Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dieses innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (485⁹)

6060 Sarnen, den 27. März 1973 Kantonsgerichtspräsidentium Obwalden

Es wird folgende Schuldurkunde vermisst:

Inhaberschuldbrief für Fr. 6000.-, ausgestellt am 27. November 1953, lautend auf den Schuldner Sigmund Steiner, geb. 1899, Giesser, von Winterthur und Pfungen, wohnhaft Stollenweg 12, Winterthur, im 3. Rang lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 3057 am Stollenweg 12, Winterthur (Pfandbuch Vertheim Bd. 7, S. 235).

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes und jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde. (505⁹)

8400 Winterthur, den 3. April 1973 Im Namen des
Bezirksgerichtes Winterthur
Der Gerichtsschreiber:
Dr. O. Brunner

Es wird vermisst:

Namenschuldbrief vom 20. Juni 1951 von Fr. 30 000.—, haftend im 1. Rang auf GB Aarburg Nr. 977, Plan 5, Parzelle 1290, lautend auf die Ersparniskasse Olten als Gläubigerin, und Eduard Hodel, geb. 1895, pens. Magazinarbeiter, in 4663 Aarburg, als Schuldner.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung, diesen binnen eines Jahres, d. h. bis am 29. März 1974, dem Bezirksgericht Zofingen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (484f)

4800 Zofingen, den 27. März 1973 Bezirksgericht Zofingen

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaber-Obligation zu \$ 1000.— nom. der 4% Wandelanleihe der Aluisse Internationale NV, Curaçao, 1969/87, Nr. 17524, datiert 1. März 1969, mit Jahrescoupons per 1. März 1970 ff.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen.

Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (503³)

8000 Zürich, den 29. März 1973 Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

25 Inhaber-Aktien der Züri-Leu Garage AG zu je Fr. 1000.— nom., Nrn. 6-15, 26-30 und 36-45, ausgegeben auf Grund der Statuten vom 4. März 1955.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen.

Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (504³)

8000 Zürich, den 29. März 1973 Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Par ordonnance du 29 mars 1973, le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, a ordonné l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler les cinquante actions au porteur de mille francs chacune, formant le capital social de fr. 50 000.— de la société Chocolate Pot SA, à Fribourg.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à 1700 Fribourg, dans le délai de six mois, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (494³)

1700 Fribourg, le 29 mars 1973 Le greffier du Tribunal: Plancherel

Par ordonnance du 30 mars 1973, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a décidé l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler le titre suivant:

Obligation de caisse 5 1/2% de la Banque de l'Etat de Fribourg, No 730 117 de fr. 3000.—, au porteur, émise le 14 septembre 1973, avec coupons du 14 septembre 1972 au 14 septembre 1973, coupons attachés.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre d'avoir à le produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à 1700 Fribourg, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (508³)

1700 Fribourg, le 30 mars 1973 p.o. le greffier du Tribunal: Plancherel

Le Juge-instructeur des districts d'Hérens-Conthey à la requête de M^e Albert Papilloud, avocat, à Sion, agissant pour la communauté héritière de M. Damien Quennoz de Félicien, de son vivant domicilié à Conthey-Place, somme le détenteur de l'obligation hypothécaire de fr. 25 000.—, souscrite le 16 février 1934 par M. Damien Quennoz, prénommé, et garantie par l'inscription No 1748-1934, de produire ce titre au greffe du Tribunal d'Hérens-Conthey, à Sion, jusqu'au 15 avril 1974, sous peine d'en prononcer l'annulation. (495³)

1950 Sion, le 23 mars 1973 Le Juge-instructeur: L. Allet

Le Juge-instructeur du district de Sion à la requête de la Caisse d'Epargne du Valais, à Sion, somme le détenteur inconnu des titres ci-après, de les déposer en notre greffe dans les six mois dès la présente publication (art. 983 et 55 CO) sous peine d'annulation, soit:

1 obligation de la Caisse d'Epargne du Valais no 13 842 de fr. 5000.— échéant le 20 juillet 1973, avec coupons no 4 et suivants attachés;

1 obligation de la Caisse d'Epargne du Valais no 14 497 de fr. 20 000.—, échéant le 2 janvier 1974, avec coupon no 3 et suivants attachés. (509³)

1951 Sion, le 30 mars 1973 Le Juge-instructeur: L. de Riedmatten

La pretura di Lugano-Distretto in relazione all'istanza 16 gennaio 1973 della B.A.T. (Suisse) SA, Ginevra, in applicazione degli art. 870, 871 ss CCS, 981 ss CO, 2 LAC, diffida lo sconosciuto detentore della cartella ipotecaria di fr. 40 000.— iscritta in 1° grado il 23 marzo 1943 (doc. 136) sul mappale 456 del Comune di Bioggio di proprietà dell'istante a favore della Società Anomia Tosca, Lugano, cartella andata smarrita, a volerla produrre a questa pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione del presente decreto sotto comminatoria di ammortamento. (497³)

6900 Lugano, il 29 marzo 1973 Per la pretura Lugano-Distretto Il segretario ass.: G. Riva

Kraftloserklärungen - Annulations - Annullamenti

Mit heutiger Erkenntnis sind kraftlos erklärt worden:

1. Inhaber-Schuldbrief, Fr. 5000.—, angegangen 15. November 1942, im 1. Rang,

2. Inhaber-Schuldbrief, Fr. 2000.—, angegangen 15. Mai 1943, im 2. Rang,

3. Inhaber-Schuldbrief, Fr. 2000.—, angegangen 1. Juni 1943, im 3. Rang, alle haftend auf Parzelle Nr. 18 «Unterdorf», Plan 1 Grundbuch Pfeffikon, der Erbgemeinschaft Julius Fuchs-Haller, Pfeffikon. (517)

6210 Sursee, den 2. April 1973 Der Amtsgerichtspräsident: Wigger

Die am 9., 10. und 13. März 1972 ausgeschriebenen Titel

Fr. 4500.— Termin-Schuldbrief lautend auf den Inhaber, vom 4. Juni 1928, im 7. Rang, Vorgang Fr. 20 100.—, zinsfällig 1. Juli, ursprünglicher Schuldner: Max Bettenmann; Zedekopierbuch 85 S. 4635, haftend auf Liegenschaft Nr. 373, Gossauerstrasse 19, Herisau;

Fr. 8000.— liegender Zedel vom 11. Oktober 1926, im 2. Rang, Vorgang Fr. 16 000.—, zinsfällig 1. Oktober, Zedekopierbuch Bd. 83, Nr. 4318; damaliger Schuldner: Karl Wagner, haftend auf Liegenschaft 1546 B, Waisenhausstrasse 20, der Witwe Bertha Wagner-Studer, Herisau;

Fr. 2400.— Schuldbrief vom 6. Oktober 1939, Vorgang Fr. 20 500.—, zinsfällig 31. August, ursprünglicher Schuldner: Gottfried Knöpfel; eingetragen im Zedekopierbuch Bd. 26 Nr. 2002, haftend auf Liegenschaft Nr. 105, Teller, Urnäsch (Pfr. Prot. VIII/1131);

sind innert Frist nicht vorgelegt worden und werden daher für kraftlos erklärt. (511)

9043 Trogen, den 3. April 1973 Obergerichtskanzlei Appenzel A. Rh.

Nach erfolgtem Aufruf hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur, die folgenden Schuldurkunden als kraftlos erklärt:

Ein Inhaberschuldbrief für Fr. 1000.— und ein Namensschuldbrief zu Gunsten der Gebr. Sulzer AG für Fr. 3000.—, beide ausgestellt am 28. Oktober 1922, lautend auf den Schuldner Ludwig Krebsler-Bader, Kalkulator, geb. 1888, von und in Oberwinterthur, unt. Friedheimstrasse 31, lastend im 2. und 3. Rang auf der im Talackergebiet in Oberwinterthur befindlichen Liegenschaft Kat. Nr. 6049, Plan 41 (Grundprotokoll Oberwinterthur Dorf Bd. 15 pag. 480/81). (512)

8400 Winterthur, den 3. April 1973 Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner

Nach erfolgtem Aufruf hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur, die folgende Schuldurkunde als kraftlos erklärt:

Schuldbrief für Fr. 19 000.—, am 21. Februar 1868 ausgestellt auf den Schuldner Dr. med. Beno Fassbind-Camenzind, von Luzern, in Neftenbach, und den Gläubiger Dr. med. Joh. Konrad Tobler, von und in Neftenbach, seit 1. Januar 1912 als Inhaberschuldbrief geltend, vorgangsfrei lastend auf dem heute der Schulgemeinde Neftenbach gehörenden sog. Herrenhaus, einem Waschhaus, einem Schopf, Brunnen und ungefähr 3/4 Vierlingen Umgelände in Neftenbach (Grundprot. Neftenbach Bd. 14 S. 188/9; letztbekannter Briefinhaber: Dr. Kleiner-Tobler in Herrliberg). (513)

8400 Winterthur, den 3. April 1973 Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner

Nach erfolgtem Aufruf hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur, die folgende Schuldurkunde als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief für Fr. 13 500.—, ausgestellt am 24. September 1949, lautend auf den Schuldner Erwin Glaus-Peter, geb. 1920, von Rüeggisberg BE, Mitfahrer, wohnhaft untere Hohlglasse 11, in Winterthur-Oberwinterthur, lastend im 2. Rang auf einem Wohnhaus mit 2 Aren 68 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der unteren Hohlglasse 11, Kat.-Nr. 3583, Ebl. I, Plan 37 (Pfandbuch Oberwinterthur Bd. 4 S. 260, Pfandtitelverzeichnis 1949 Nr. 152). (514)

8400 Winterthur, den 3. April 1973 Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner

Nach erfolgtem Aufruf hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur, die folgende Schuldurkunde als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief für Fr. 4000.—, ausgestellt am 28. Februar 1944, lautend auf den Schuldner Ernst Appert, geb. 1902, Posthalter, von und in Neubrunn-Turbenthal, lastend im ersten Rang auf ca. einer Hektare und achtzig Aren Wald und Wiesen in der Wälbalden im Banne Seelmaten-Turbenthal (Protokoll Turbenthal Bd. 28 pag. 214/5; Tagebuch 1944 Nr. 7, 1944 Beleg 1, A 8 Nr. 829; Pfandtitelverzeichnis 1944 Nr. 9). (515)

8400 Winterthur, den 3. April 1973 Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 14. März 1973 folgende Titel als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 7500.—, datiert 12. Januar 1921, lautend auf Heinrich Stadler, Wirt zur Rehalm, Zürich 8, lastend im 8. Rang auf der Liegenschaft Forchstrasse 395, Zürich 8, urspr. Kat. Nr. 1830 (4146,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten), nunmehr Kat. Nr. 2729 (4158,8 m²); B 30/163, Grundbuchamt Riesbach-Zürich;

Inhaberschuldbrief über Fr. 11 000.—, datiert 12. Januar 1921, lautend ebenfalls auf Heinrich Stadler, lastend im 9. Rang auf obiger Liegenschaft; B 30/164, Grundbuchamt Riesbach-Zürich. (510)

8000 Zürich, den 3. April 1973 Bezirksgerichtskanzlei Zürich 7. Abteilung

Par ordonnance du 2 avril 1973, le président du Tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des 50 actions au porteur de Fr. 1000.— chacune de la S. I. Rue Cléard 7 SA, ayant son siège à Genève, portant les numéros 1 à 50, coupons 1 et suivants attachés. (518)

1200 Genève, le 5 avril 1973 Tribunal de première instance, Genève: André Lamouille, greffier

Le Juge-instructeur des districts de Martigny et Saint-Maurice rend notoire que par décision du 3 avril 1973, il a prononcé l'annulation des titres suivants, conformément aux articles 981 et suivants du CO:

60 actions de Téléverbier SA, de Fr. 500.— chacune, no 7423/426, 7521/546, 8891/910 et 10723/732. (516)

1920 Martigny, le 3 avril 1973 J. M. Gross

**Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali**

**Anmeldung eines Luftfahrzeuges zur Aufnahme
in das Schweizerische Luftfahrzeugbuch**

Phoenix Airways AG, Aeschenvorstadt 37, 4010 Basel, meldet das Flugzeug «Boeing 707-131», Werknummer 17611, Hoheits- und Eintragungszeichen HB-IEG, zur Aufnahme in das Schweizerische Luftfahrzeugbuch an.

Nach Artikel 11, Absatz 1 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Luftfahrzeugbuch sind binnen 30 Tagen schriftlich im Doppel beim Eidgenössischen Luftamt in Bern anzumelden:

- a) allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme des Luftfahrzeuges unter Angabe der Gründe;
- b) allenfalls bestehende dingliche Rechte, Ansprüche auf Begründung dinglicher Rechte oder auf Eintragung einer Vormerkung, unter Angabe der Beweismittel und Vorlage allfälliger Urkunden, ansonst Verzicht auf das dingliche Recht oder auf die Eintragung einer Vormerkung angenommen wird. (A 220)

3003 Bern, den 29. März 1973 Eidgenössisches Luftamt Der Verwalter des Luftfahrzeugbuches: Borella

Register der schweizerischen Seeschiffe

Das unter Nr. 58 im Register der Seeschiffe eingetragene, der Oceana Shipping AG, in Chur, gehörende Seeschiff «Corviglia» wird mit Bewilligung des Bundesrates vom 5. Dezember 1972 gemäss Artikel 36 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 23. September 1953 über die Seeschifffahrt unter der Schweizerflagge gestrichen. (A 221)

4000 Basel, den 29. März 1973 Schweizerisches Seeschiffsregisteramt

Roland Kuhn AG, Luzern

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Erste Veröffentlichung

An der Generalversammlung vom 30. März 1973 hat die Roland Kuhn AG, Luzern, die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 200 000.— auf Fr. 150 000.— durch Rückzahlung an die Aktionäre beschlossen. Den Gesellschaftsgläubigern wird hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung, Befriedigung oder Sicherstellung beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Roland Kuhn, Schönbühlring 3, 6005 Luzern, verlangen können. (A 219³)

6005 Luzern, den 30. März 1973 Roland Kuhn AG Der Verwaltungsrat

**Konsumgenossenschaft Zweisimmen und Umgebung,
Zweisimmen**

Coop Spiez, Spiez

**Konsumgenossenschaft Gstaad und Umgebung,
Gstaad**

Rechnungsruf infolge Fusion gemäss Artikel 914 OR

Zweite Veröffentlichung

Anlässlich ihrer ordentlichen Delegiertenversammlung vom 18. Dezember 1970 und vom 6. September 1971 hat die Coop Berner Oberland und Umgebung, in Thun, beschlossen, die Aktiven und Passiven der Genossenschaften

Konsumgenossenschaft Zweisimmen und Umgebung per 1. 9. 1970
Coop Spiez per 1. 1. 1971
Konsumgenossenschaft Gstaad und Umgebung per 1. 10. 1971

infolge Auflösung derselben durch Fusion mit ihr und auf die vorgenannten Daten zu übernehmen.

Die Gläubiger der aufgelösten Genossenschaften, welche dem Schuldnerwechsel nicht zustimmen, werden hiermit aufgefordert, innert Monatsfrist, seit der ersten Publikation, ihre Forderungen zwecks Befriedigung oder Sicherstellung derselben bei der Direktion der Coop Berner Oberland, Seestrasse 14, 3601 Thun, anzumelden. (A 210³)

3601 Thun, den 29. März 1973 Coop Berner Oberland und Umgebung Der Präsident: H. Flückiger Der Sekretär: H. Buzzi

Wozchod Handelsbank AG, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1972
(vor Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa, Giro- und Postcheck	6 889 784.61	Bankenkreditoren auf Sicht	13 685 426.54
Bankendebitoren auf Sicht	20 400 373.67	Bankenkreditoren auf Zeit	309 113 622.50
Bankendebitoren auf Zeit	234 604 854.13	– davon mit Laufzeit bis 90 Tage	3 164 213.69
– davon mit Laufzeit bis 90 Tage	129 370 000.—	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	250 000.—
Wechsel	96 043 243.38	Kreditoren auf Zeit	250 000.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	8 855.61	– davon mit Laufzeit bis 90 Tage	250 000.—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	1 769 300.45	Sonstige Passiven	21 375 830.35
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	2 172 000.—	Aktienkapital	40 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	4 486 020.12	Gesetzliche Reserven	1 000 000.—
Wertschriften	1 719 000.—	Ausserordentliche Reserven	3 600 000.—
Andere Liegenschaften	630 000.—	Saldo vortrag 1971	395 372.42
Sonstige Aktiven	5 847 662.78	Reingewinn 1972	1 986 629.25
Nicht einbezahltes Kapital	20 000 000.—		
	394 571 094.75		394 571 094.75
Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz per 31. Dezember 1972		Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz per 31. Dezember 1972	
Wertschriften:	Fr.	Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen	Fr.
Schweizerische Obligationen:		Indossamentverpflichtungen	59 000.—
Kantone	56 000.—	Garantieverpflichtungen	keine
Gemeinden	442 500.—	Akkreditivverpflichtungen	keine
Banken	319 000.—		32 707 000.—
Industrien-Kraftwerke	321 500.—		
Ausländische Obligationen	580 000.—		
	1 719 000.—		
Gesamtbeitrag der Auslandaktiven	Fr.	Forderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	Fr.
– davon Bankendebitoren	254 186 000.—		5 916 180.—
– mit Laufzeit bis 90 Tage	129 370 000.—	Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	5 916 180.—
– längerfristige	104 911 000.—		
Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1972	Ertrag	
Passivzinsen	Fr.	Vortrag vom Vorjahr	Fr.
Kommissionen	18 439 676.94	Aktivzinsen	395 372.42
Bankbehörden und Personal	283 732.—	Kommissionen	14 734 727.30
Beiträge an Wohlfahrtsinstitution des Personals	2 032 724.35	Ertrag des Wechselportefeuilles	1 186 055.10
Geschäfts- und Bürokosten	90 358.90	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	6 223 295.70
Steuern und Abgaben	766 531.24	Ertrag der Wertschriften	3 515 359.03
Abschreibungen und Rückstellungen	436 240.35	Verschiedenes	89 753.20
Reingewinn:	1 721 893.60		8 596.30
Vortrag vom Vorjahr	395 372.42		
Gewinn per 1972	1 986 629.25		
	2 382 001.67		
	26 153 159.05		26 153 159.05

Banque Scandinave en Suisse, Genève

Actif		Passif	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	11 187 851.81	Engagements en banque à vue	3 178 308.47
Avoirs en banque à vue	8 148 634.63	Engagements en banque à terme	302 302 302.75
Avoirs en banque à terme	34 156 000.—	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	30 542 322.68
– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	32 786 000.—	Créanciers à terme	19 124 984.54
Effets de change	21 704 873.47	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	20 116 959.52
Comptes courants débiteurs en blanc	1 951 385.29	Livrets et comptes de dépôts	15 000 000.—
Comptes courants débiteurs gagés	18 211 674.96	Autres postes du passif	7 365 996.06
– dont garantis par hypothèques	74 786.05	Fonds propres:	
Avances et prêts à terme fixe en blanc	12 099 934.30	capital-actions	35 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe gagés	288 143 768.55	réserve légale	650 000.—
– dont garantis par hypothèques	1 258 546.50	réserve spéciale	5 250 000.—
Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	3 750 000.—	Solde disponible:	
Placements hypothécaires	313 000.—	report de l'exercice précédent	345 960.08
Titres	17 340 679.70	bénéfice de l'exercice	2 217 130.54
Participations permanentes	2 482 643.88		
Autres immeubles	16 023 397.95		
Autres postes de l'actif	5 580 120.10		
	441 093 964.64		441 093 964.64
Etat des titres au 31 décembre 1972		Engagements par avals, cautionnements, garanties et accreditifs	135 269 763.38
Obligations suisses:	Fr.		
Cantons et communes	577 500.—		
Banques	15 498 000.—		
Obligations étrangères:			
Divers	1 125 000.—		
Actions et autres titres étrangers	140 179.70		
	17 340 679.70		
Etat des participations permanentes au 31 décembre 1972			
Actions et autres titres suisses:	Fr.		
Sociétés financières	2 482 643.88		
Montant des actifs à l'étranger dont avois en banque:	362 186 232.30		
– jusqu'à 90 jours d'échéance	39 385 190.30		
– à plus de 90 jours d'échéance	44 000.—		
Charges	Compte de profits et pertes au 31 décembre 1972	Produits	
Intérêts débiteurs	Fr.	Intérêts créanciers	Fr.
Commissions	16 141 606.41	Produit des effets de change et des papiers monétaires	19 956 810.40
Organes de la banque et personnel	200 094.92	Commissions	2 132 942.49
Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	3 124 658.15	Produit des opérations sur devises et métaux précieux	3 589 633.56
Frais généraux et frais de bureau	193 093.90	Produit des titres	1 501 629.32
Impôts	2 052 134.17		777 970.49
Pertes, amortissements et provisions	951 473.80		
Bénéfice net	3 078 794.37		
	2 217 130.54		
	27 958 986.26		27 958 986.26

Neue Ursprungsregeln in der EFTA

In Ergänzung zum EFTA-Ratsbeschluss Nr. 1/1973, mit dem die neuen Ursprungsregeln in der EFTA eingeführt wurden, hat der EFTA-Rat 4 weitere Beschlüsse gefasst.

Im Ratsbeschluss Nr. 2/1973 wird die Anwendung der Bestimmungen von Artikel 2 des neuen Teils I von Anhang B des EFTA-Ubereinkommens auf Norwegen geregelt. Dieser Beschluss hat sich aufgedrängt für den Fall, dass Norwegen am 1. April 1973 keine Freihand-

delsabkommen mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl in Kraft hat.

Mit den Ratsbeschlüssen Nrn. 3/1973, 4/1973 und 5/1973 werden in der EFTA bestimmte Ursprungs-Regelungen übernommen, die auch in den Gemischten Ausschüssen der bilateralen Abkommen der EFTA-Mitgliedstaaten und der Europäischen Wirtschaftsgemein-

schaft beschlossen wurden. Mit der Uebernahme dieser Bestimmungen wird dafür gesorgt, dass innerhalb der gesamten Freihandelszone identische Regeln bestehen.

Die erwähnten 4 EFTA-Ratsbeschlüsse sind nachstehend in deutscher Uebersetzung wiedergegeben.

Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)

Änderung des Artikels 4 und des Anhangs B des Übereinkommens

EFTA-Ratsbeschluss Nr. 2/1973

(Vom 2. März 1973)

Der Rat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation beschliesst:

- In allen Fällen, in denen die Bedingungen zur Anwendung des Artikels 25 Absatz 1 des Teils I zum Anhang B erfüllt sind, sind die Bestimmungen von Artikel 2 des Teils I zum Anhang B auch auf Norwegen anwendbar, auch wenn Norwegen keine Freihandelsabkommen mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl in Kraft hat.
- Dieser Beschluss tritt am Tage des Inkrafttretens des Ratsbeschlusses Nr. 1/1973 in Kraft.
- Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation hinterlegt den Text dieses Beschlusses bei der Regierung von Schweden.

Anwendung des Artikels 4 und des Anhangs B des Übereinkommens

EFTA-Ratsbeschluss Nr. 3/1973

(Vom 2. März 1973)

Der Rat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 und Artikel 32 Absätze 1 (b) und 4 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation

beschliesst:

1. Ursprungs-Regelung Nr. 1

Festlegung der Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen im Zollbereich

Artikel 1

Werden in dieser Regelung die Ausdrücke «Warenverkehrsbescheinigung» oder «Warenverkehrsbescheinigungen» verwendet, ohne dass angegeben wird, ob es sich um eine Bescheinigung des in Absatz 1 oder des in Absatz 2 von Artikel 8 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens über die Bestimmung des Begriffs «Ursprungszeugnisse» und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen handelt, so gilt die betreffende Bestimmung unterschiedslos für beide Arten von Bescheinigungen.

Artikel 2

1. Die Ausstellung einer Warenverkehrsbescheinigung ist unter der Verantwortlichkeit des Ausführs von diesem oder von seinem bevollmächtigten Vertreter zu beantragen.

Dieser Antrag ist auf einem der Formblätter zu stellen, deren Muster in den Beilagen 5 und 6 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens wiedergegeben sind. Dieses Formblatt ist entsprechend den Bestimmungen des Teils I dieses Anhangs auszufüllen.

2. Der Ausführer oder sein Vertreter fügt dem Antrag alle zweekdienlichen Unterlagen zum Nachweis dafür bei, dass für die Ausfuhr eine Warenverkehrsbescheinigung ausgestellt werden kann.

Artikel 3

1. Die Zollbehörden des Ausfuhr-Mitgliedstaates achten darauf, dass die in Artikel 2 erwähnten Formblätter ordnungsgemäss ausgefüllt werden. Sie überprüfen insbesondere, ob die Angaben in der Spalte «Warenbezeichnung» so eingetragen sind, dass jede Möglichkeit eines

missbräuchlichen Zusatzes ausgeschlossen ist. Zu diesem Zweck ist die Warenbezeichnung ohne Zeilenzwischenraum einzutragen. Ist die Spalte nicht vollständig ausgefüllt, so ist unter der letzten Zeile ein waagrecht Strich zu ziehen und der nicht ausgefüllte Teil durchzuzustreichen.

2. Das die Warenverkehrsbescheinigung die Beweisurkunde für die Gewährung der im Teil I zum Anhang B des Übereinkommens vorgesehenen Zollbehandlung der Zone oder Behandlung nach Artikel 25bis darstellt, müssen die Zollbehörden des Ausfuhr-Mitgliedstaates den Ursprung der Waren sowie die übrigen Angaben in der Bescheinigung nachprüfen.

Artikel 4

(Diese Ursprungs-Regelung enthält keinen Artikel 4)

Artikel 5

Die in Artikel 8 Absatz 1 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens erwähnte Warenverkehrsbescheinigung wird von den Zollbehörden eines Mitgliedstaates ausgestellt, wenn die Ausfuhrwaren als «Ursprungszeugnisse» dieses Staates im Sinne von Artikel 1 des Teils I zum Anhang B angesehen werden können.

Artikel 6

Die Warenverkehrsbescheinigung A.W. 1 wird von den Zollbehörden eines Mitgliedstaates ausgestellt, wenn die Ausfuhrwaren als «Ursprungszeugnisse» eines Mitgliedstaates oder der Gemeinschaft, im Sinne von Artikel 2 und gegebenenfalls von Artikel 3 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens angesehen werden können.

Artikel 7

Die Zollbehörden können zur Prüfung, ob die in den Artikeln 5 und 6 genannten Voraussetzungen erfüllt sind, alle Beweismittel verlangen oder alle Kontrollmassnahmen durchführen, die ihnen zweckdienlich erscheinen.

Artikel 8

1. Die Warenverkehrsbescheinigungen A.W. 1 müssen die Kurzbezeichnung der früher erteilten Bescheinigungen sowie die Nummern dieser Bescheinigungen tragen. Diese Angabe kann durch die Ausfuhrunterlagen ersetzt werden.

2. Im Falle der Anwendung der Artikel 2 und 3 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens ist in den Warenverkehrsbescheinigungen A.W. 1 der Staat anzugeben, der als Ursprungsland der Waren gilt.

Artikel 9

Der Nachweis, dass die in Artikel 7 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens genannten Voraussetzungen erfüllt sind, ist erbracht, wenn den Zollbehörden des Einfuhr-Mitgliedstaates vorgelegt werden:

a) ein einziges, in dem Ausfuhr-Mitgliedstaat ausgefertigtes Frachtpapier, mit dem die Beförderung durch das Durchfuhrland erfolgt ist;

b) eine von den Zollbehörden des Durchfuhrlandes erteilte Bescheinigung mit folgenden Angaben:

– genaue Warenbeschreibung,

– Zeitpunkt des Ent- und Verladens der Waren, gegebenenfalls unter Angabe des benutzten Schiffes,

– die Bescheinigung der Bedingungen, unter denen sich die Waren im Durchfuhrland aufhalten haben;

c) sind diese Papiere nicht vorhanden, alle andern beweiskräftigen Unterlagen.

Artikel 10

In dem von den Zollbehörden auszufüllenden Teil der Warenverkehrsbescheinigungen ist das Datum der Erteilung der Bescheinigung anzugeben.

Artikel 11

Die Zollbehörden der Mitgliedstaaten teilen einander die Musterabdrücke der von ihren Zollstellen bei der Erteilung der Warenverkehrsbescheinigungen verwendeten Stempel mit.

Artikel 12

Eine oder mehrere Warenverkehrsbescheinigungen können stets durch eine oder mehrere Bescheinigungen ersetzt werden, sofern dies durch die Zollstelle erfolgt, bei der sich die Waren befinden.

Artikel 13

1. Wenn eine Bescheinigung gemäss Artikel 10 Absatz 1 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens nach der tatsächlichen Ausfuhr der Waren, auf die sie sich bezieht, erteilt wird, muss der Ausführer auf dem in Artikel 9 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens genannten Antrag:

– den Versandort und Versandtag der Waren angeben, auf die sich die Bescheinigung bezieht;

– bestätigen, dass bei der Ausfuhr der betreffenden Ware keine Warenverkehrsbescheinigung ausgestellt worden ist, mit Angabe der Gründe.

2. Die Zollbehörden können eine Warenverkehrsbescheinigung nachträglich erst ausstellen, nachdem sie geprüft haben, ob die Angaben im Antrag des Ausführs mit den entsprechenden Unterlagen übereinstimmen.

Nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen müssen einen der folgenden Vermerke tragen:

«NACHTRAEGLICH AUSGESTELLT»,

«DELIVRE A POSTERIORI»,

«RILASCIATO A POSTERIORI»,

«ISSUED RETROACTIVELY»,

«UDSTEDT EFTERFOLGENDE»,

«UTFAR DAT I EFTERHAND»,

«ANNETTU JALKIKATEEN»,

«UTGEFID EFTIR A»,

«UTSTEDT SENERE»,

«EMITIDO A POSTERIORI».

Artikel 14

Bei Diebstahl, Verlust oder Vernichtung einer Warenverkehrsbescheinigung kann der Ausführer bei der Zollbehörde, die sie ausgestellt hat, ein Duplikat beantragen, das anhand der bei der Zollbehörde befindlichen Ausfuhrpapiere ausgefertigt wird. Dieses Duplikat ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

«DUPLIKAT», «DUPLICATA», «DUPLICATO», «DUPLICATE», «KAKSOISKAPPALE», «SAMRIT», «SEGUNDA VIA».

Das Duplikat erhält das Datum des Originals und gilt von diesem Tage an.

Artikel 15

Warenverkehrsbescheinigungen, die den Zollbehörden des Einfuhr-Mitgliedstaates nach Ablauf der in Artikel 11 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens genannten Vorlagefrist vorgelegt werden, können zur Anwendung der Zollbehandlung der Zone oder der Behandlung nach Artikel 25bis des Teils I zum Anhang B angenommen werden, wenn die Frist aus Gründen höherer Gewalt oder wegen aussergewöhnlicher Umstände nicht eingehalten werden konnte.

In allen anderen Fällen können die Zollbehörden des Einfuhrstaates die Warenverkehrsbescheinigungen annehmen, wenn ihnen die Waren vor Ablauf dieser Frist zur Abfertigung gestellt werden.

Artikel 16

Bei geringfügigen Abweichungen zwischen den Angaben in der Warenverkehrsbescheinigung und den Angaben in den Unterlagen, die den Zollbehörden zur Erfüllung der Einfuhrformlichkeiten für die Waren vorgelegt werden, wird die Bescheinigung nicht allein dadurch nichtig, sofern einwandfrei nachgewiesen wird, dass die Bescheinigung sich auf die gestellten Waren bezieht.

Artikel 17

1. Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Massnahmen, um zu verhindern, dass von einer Warenverkehrsbescheinigung begleitete Waren, die während ihrer Beförderung zeitweilig in einer Freizone auf ihrem Hoheitsgebiet verbleiben, dort ausgetauscht oder anderen als den üblichen Behandlungen unterzogen werden, die zu ihrer Erhaltung notwendig sind.

2. Wenn mit einer Warenverkehrsbescheinigung in eine Freizone eingeführte Ursprungszeugnisse aus einem Mitgliedstaat einer Be- oder Verarbeitung unterzogen werden, müssen die zuständigen Zollbehörden auf Antrag des Ausführers eine neue Bescheinigung erteilen, wenn die vorgenommene Be- oder Verarbeitung den Bestimmungen des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens entspricht.

Artikel 18

1. Die beiden Teilstücke des Formulars EUR.2 nach dem der Ursprungs-Regelung Nr. 2 (Ratsbeschluss Nr. 4/1973) beigefügten Muster sind unter der Verantwortlichkeit des Ausführers oder von seinem bevollmächtigten Vertreter auszufüllen und zu unterzeichnen.

Sind die Waren der Sendung bereits im Ausfuhr-Mitgliedstaat unter Beachtung der Begriffsbestimmung für «Ursprungszeugnisse» überprüft worden, so kann der Ausfuhrer in der Spalte «Bemerkungen» des Formulars EUR.2 auf diese Überprüfung verweisen.

2. Der Ausfuhrer trägt entweder in die grüne Etikette C1 oder in die Zollanmeldung C2/CP 3 den Vermerk «EUR. 2» sowie die Seriennummer des verwendeten Formulars ein.

Artikel 19

1. Die nachträgliche Prüfung der Warenverkehrsbescheinigungen oder der Formulare EUR.2 erfolgt stichprobenweise; sie wird immer dann vorgenommen, wenn die Zollbehörden des Einfuhr-Mitgliedstaates begründete Zweifel an der Echtheit des Dokuments oder an der Richtigkeit der Angaben über den tatsächlichen Ursprung der betreffenden Ware haben.

2. Zur Anwendung von Absatz 1 senden die Zollbehörden des Einfuhr-Mitgliedstaates die Warenverkehrsbescheinigung oder das Teilstück 2 des Formulars EUR.2 oder eine Photokopie dieser Bescheinigung oder dieses Teilstücks an die Zollbehörden des Ausfuhr-Mitgliedstaates zurück und geben dabei gegebenenfalls die formalen oder sachlichen Gründe an, die eine Untersuchung rechtfertigen. Wenn die Rechnung bzw. eine Abschrift davon vorgelegt worden ist, fügen sie diese dem Teilstück 2 des Formulars EUR.2 bei; sie teilen alle bekannten Umstände mit, die auf die Unrichtigkeit der Angaben in der Warenverkehrsbescheinigung oder auf dem Formular schliessen lassen.

Beschliessen die Zollbehörden des Einfuhr-Mitgliedstaates, die Anwendung der Bestimmungen für die Zollbehandlung der Zone oder die Behandlung nach Artikel 25bis des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens auszusetzen, bis das Ergebnis der Prüfung vorliegt, so bieten sie dem Einfuhrer die Freigabe der Waren vorbehaltlich der für notwendig erachteten Sicherheitsmassnahmen an.

3. Das Ergebnis der nachträglichen Prüfung ist der Zollbehörde des Einfuhr-Mitgliedstaates baldmöglichst mitzuteilen. Anhand des Ergebnisses muss sich feststellen lassen, ob die beanstandete Warenverkehrsbescheinigung oder das Formular EUR.2 für die tatsächlich ausgeführten Waren gilt und ob diese Waren wirklich unter die Zollbehandlung der Zone oder die Behandlung nach Artikel 25bis des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens fallen.

Können die Zollbehörden der Einfuhr- und des Ausfuhr-Mitgliedstaates die Beanstandungen nicht klären oder treten dadurch Fragen der Auslegung des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens auf, so werden diese Fälle dem Rat vorgelegt.

Um eine nachträgliche Überprüfung der Bescheinigungen zu ermöglichen, müssen die Zollbehörden des Ausfuhr-Mitgliedstaates die Ausfuhrpapiere bzw. die an ihrer Stelle verwendeten Kopien mindestens zwei Jahre lang aufbewahren.

Artikel 20

Bei Anwendung von Artikel 25 Absatz 1 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens können die Warenverkehrsbescheinigungen sowie die Formulare EUR.2 mit einem der folgenden Vermerke versehen werden:

- «ART. 25.1 GEGEBEN»,
- «APPLICATION ART. 25.1»,
- «APPLICAZIONE ART. 25.1»,
- «ART. 25.1 SATISFIED»,
- «ART. 25.1 OPFYLDT»,
- «ART. 25.1 TILLAMPLIG»,
- «25.1 ARTIKLAA SOVELLETTU»,
- «25.1 GR. FULLNAEGT»,
- «ART. 25.1 OPPFYLLT», «ART. 25.1 CUMPRIDO».

Diese Vermerke sind in den Warenverkehrsbescheinigungen gültig, wenn sie mit dem Stempelabdruck der zuständigen Zollstelle versehen sind.

Artikel 21

Die in den Artikeln 8, 13, 14 und 20 genannten Kurzbezeichnungen und Vermerke werden in der Spalte «Bemerkungen» der Bescheinigung eingetragen.

2. Dieser Ratsbeschluss tritt am Tage des Inkrafttretens des Beschlusses Nr. 1/1973 in Kraft.

3. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation hinterlegt den Text dieses Beschlusses bei der Regierung von Schweden.

Anwendung des Artikels 4 und des Anhangs B des Übereinkommens

EFTA-Ratsbeschluss Nr. 4/1973

(Vom 2. März 1973)

Der Rat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 und auf Artikel 32 Absätze 1 (b) und 4 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation

beschliesst:

1. Ursprungs-Regelung Nr. 2

betreffend die Begriffsbestimmung «Ursprungszeugnisse» und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen

(Postsendungen)

Artikel 1

Auf Ursprungszeugnisse, die den Erfordernissen des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens entsprechen und die mit der Post versandt werden (einschliesslich Postpakete), wird, soweit es sich um Sendungen handelt, die ausschliesslich «Ursprungszeugnisse» enthalten und deren Wert je Sendung 1000 Rechnungseinheiten nicht überschreitet, bei Vorlage eines Formulars EUR.2 – von dem ein Muster diesem Beschluss beigefügt ist – bei der Einfuhr in einen Mitgliedstaat die Zollbehandlung der Zone oder die Behandlung nach Artikel 25bis des Teils I zum Anhang B gewährt.

Artikel 2

Das Formular EUR.2 wird vom Ausfuhrer ausgefüllt. Es ist in der offiziellen Sprache eines der Mitgliedstaaten oder in Englisch abzufassen und muss den internen Rechtsvorschriften des Ausfuhr-Mitgliedstaates entsprechen. Wird es handschriftlich ausgefüllt, so muss dies mit Tinte und in Druckschrift erfolgen. Das Formular EUR.2 besteht aus 2 Teilstücken im Format von je 210 x 148 mm. Es ist weisses, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 64 g zu verwenden. Das Formular EUR.2 kann so hergestellt sein, dass die beiden Teilstücke getrennt werden können.

Die Mitgliedstaaten können sich den Druck des Formulars vorbehalten oder ihn Druckereien überlassen, die sie dazu ermächtigt haben. Im letzteren Fall muss auf jedem Formular auf die Ermächtigung hingewiesen werden. Jedes Teilstück muss ausserdem das Kennzeichen der Druckerei sowie eine Seriennummer tragen.

Artikel 3

Für jede Postsendung ist ein Formular EUR.2 auszustellen. Nach Ausfüllung und Unterzeichnung der beiden Teilstücke des Formulars heftet der Ausfuhrer bei Paketpostsendungen diese beiden Teilstücke der Postbegleitadresse an. Beim Versand mit der Briefpost heftet der Ausfuhrer das Teilstück 1 fest an die Sendung und legt das Teilstück 2 hinein.

Diese Bestimmungen befreien die Ausfuhrer nicht von der Erfüllung aller sonstigen durch Zoll- oder Postvorschriften festgelegten Förmlichkeiten.

Artikel 4

1. Die Mitgliedstaaten gewähren die Zollbehandlung der Zone oder die Behandlung nach Artikel 25bis gemäss Teil I zum Anhang B des Übereinkommens ohne Vorlage eines Formulars EUR.2 auf Waren, die in Kleinsendungen an Privatpersonen verschickt werden, sofern es sich um Einfuhren handelt, denen keine kommerziellen Erwägungen zugrundeliegen und wenn angemeldet wird, dass sie den für die Anwendung dieser Vorschriften erforderlichen Voraussetzungen entsprechen und an der Richtigkeit dieser Erklärung kein Zweifel besteht.

2. Als Einfuhren, denen keine kommerziellen Erwägungen zugrundeliegen gelten solche, die gelegentlich erfolgen und die ausschliesslich aus Waren bestehen, die zum persönlichen Ge- oder Verbrauch des Empfängers oder seiner Familie bestimmt sind, wobei diese Waren weder durch ihre Beschaffenheit noch durch ihre Menge vermehren lassen dürfen, dass die Einfuhr aus geschäftlichen Gründen erfolgt. Ferner darf der Gesamtwert der Waren 60 Rechnungseinheiten nicht überschreiten.

Artikel 5

Um die ordnungsgemässe Anwendung dieses Beschlusses zu gewährleisten, leisten die Mitgliedstaaten einander durch ihre Zollverwaltungen Amtshilfe bei der Überprüfung der von den Ausfuhrern auf Formular EUR.2 abgegebenen Erklärungen auf ihre Echtheit und Ordnungsmässigkeit.

Artikel 6

Sanktionen werden gegen denjenigen angewendet, der ein Formular mit sachlich falschen Angaben anfertigt oder anfertigt lässt, um für eine Ware die Zollbehandlung der Zone oder die Behandlung nach Artikel 25bis des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens zu erlangen.

2. Dieser Ratsbeschluss tritt am Tage des Inkrafttretens des Beschlusses Nr. 1/1973 in Kraft.

3. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation hinterlegt den Text dieses Beschlusses bei der Regierung von Schweden.

Anwendung des Artikels 4 und des Anhangs B des Übereinkommens

EFTA-Ratsbeschluss Nr. 5/1973

(Vom 2. März 1973)

Der Rat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 und Artikel 32 Absätze 1 (b) und 4 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation

beschliesst:

1. Ursprungs-Regelung Nr. 3

über Vermerke in den Warenverkehrsbescheinigungen A. W. 1 in Beilage 6 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens

Werden bei Be- oder Verarbeitungen nach Artikel 2 des Teils I zum Anhang B des Übereinkommens Ursprungszeugnisse eines Mitgliedstaates oder der Gemeinschaft verwendet, die vor dem 1. April 1973 in einen Mitgliedstaat eingeführt wurden, so können bis zum 31. Dezember 1973 ohne Vorlage von Warenverkehrsbescheinigungen für diese Waren die Warenverkehrsbescheinigungen A. W. 1 erteilt werden, sofern die Zollbehörden des Ausfuhrstaates sich davon überzeugt haben, dass die Waren den Bestimmungen des Teils I des Teils I zum Anhang B genügen.

2. Dieser Ratsbeschluss tritt am Tage des Inkrafttretens des Beschlusses Nr. 1/1973 in Kraft.

3. Der Generalsekretär der Europäischen Freihandelsassoziation hinterlegt den Text dieses Beschlusses bei der Regierung von Schweden.

Vor dem Ausfüllen des Formulars sind die Hinweise auf der Rückseite von Blatt 1 sorgfältig zu lesen

1) Name und Anschrift des Ausführers/Exporteurs		2) Erklärung des Ausführers Ich, der Unterzeichner, Ausführer der nachstehend bezeichneten und in dieser Postsendung enthaltenen Waren, - ERKLÄRE, dass die Waren in die Voraussetzungen für die Ausstellung dieses Formulars entsprechend den Bestimmungen über den Warenverkehr zwischen erfüllen und dass es sich um (Ausgangserzeugnisse) im Sinne dieser Bestimmungen handelt. - VERPFLICHTET MICH, den zuständigen Behörden alle Nachweise zu erbringen, die sie für erforderlich halten und jede Prüfung meiner Bescheinigung und der Herstellungsbedingungen für die nachstehend bezeichneten Waren zu dulden.	
3) Name und Anschrift des Empfängers		4) Ort und Datum	
5) Bemerkungen?)		6) Unterschrift des Ausführers	
7) Warenbezeichnung		8) Bestimmungsstaat	
		9) Nettogewicht	
10) Warenbezeichnung		11) Behörde oder Dienststelle des Ausfuhrstaats, der die Nachprüfung der Erklärung des Ausführers obliegt	

1) 2) siehe Rückseite von Blatt 1

FORMULAR EUR. 2 Nr. A 000 000 (Blatt 1)

Ergebnis der Nachprüfung Die Nachprüfung hat ergeben, dass die auf diesem Formular eingetragenen Angaben richtig sind; <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Das Formular nicht den Erfordernissen für die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben entspricht (siehe die beigefügten Bemerkungen); <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Errechnen um um Überprüfung der unterzeichneten Zollbeamten ersucht um Überprüfung der auf der Vorderseite dieses Formulars abgegebenen Erklärung des Ausführers. (1)	
Stempel der Zollbehörde 61. den		Stempel der Zollbehörde 61. den	
(Unterschrift des Zollbeamten)		(Unterschrift des Zollbeamten)	

1) Zutreffendes ankreuzen

1) Die nachträgliche Überprüfung des Formulars erfolgt stichprobenweise oder, je nachdem, wenn die Zollbehörde des Einfuhrstaats begründete Zweifel an dem tatsächlichen Ursprung der betreffenden Ware oder ihrer Bestandteile hat.

Die Zollbehörde des Einfuhrstaats übermittelt der mit der Nachprüfung beauftragten Behörde oder Dienststelle des Ausfuhrstaats das Blatt 2, und teilt die formalen oder technischen Gründe mit, die eine Prüfung rechtfertigen. Nach Möglichkeit fügt sie dem Blatt die ihr vorgelegte Rechnung oder eine Kopie davon bei und erstellt alle verfügbaren Nachweise, die zur Unterstützung der Angaben auf dem Formular schickbar sind.

Wendet die Zollbehörde des Einfuhrstaats bis zum Eingang des Ergebnisses der Nachprüfung des Abkommens nicht an, so kann sie dem Importeur vorbehaltlich der für notwendig erachteten Sicherungsmaßnahmen die Waren freigegeben.

Vor dem Ausfüllen des Formulars sind die Hinweise auf der Rückseite von Blatt 1 sorgfältig zu lesen

1) Name und Anschrift des Ausführers/Exporteurs		2) Erklärung des Ausführers Ich, der Unterzeichner, Ausführer der nachstehend bezeichneten und in dieser Postsendung enthaltenen Waren, - ERKLÄRE, dass die Waren in die Voraussetzungen für die Ausstellung dieses Formulars entsprechend den Bestimmungen über den Warenverkehr zwischen erfüllen und dass es sich um (Ausgangserzeugnisse) im Sinne dieser Bestimmungen handelt. - VERPFLICHTET MICH, den zuständigen Behörden alle Nachweise zu erbringen, die sie für erforderlich halten und jede Prüfung meiner Bescheinigung und der Herstellungsbedingungen für die nachstehend bezeichneten Waren zu dulden.	
3) Name und Anschrift des Empfängers		4) Ort und Datum	
5) Bemerkungen?)		6) Unterschrift des Ausführers	
7) Warenbezeichnung		8) Bestimmungsstaat	
		9) Nettogewicht	
10) Warenbezeichnung		11) Behörde oder Dienststelle des Ausfuhrstaats, der die Nachprüfung der Erklärung des Ausführers obliegt	

1) 2) siehe Rückseite von Blatt 1

FORMULAR EUR. 2 Nr. A 000 000 (Blatt 2)

Fussnoten zu der Vorderseite

- 1) Anzugeben sind die Vertragsparteien des Abkommens, nach dem das Formular ausgestellt wird.
- 2) Hinweise auf Prüfungen oder sonstigen zuständigen Behörden oder Dienststellen, soweit sie schon stattgefunden haben.

Hinweise zur Ausfertigung des Formulars EUR. 2

- A Ein Formular EUR. 2 darf nur für Waren ausgestellt werden, die in im in der in den in Feld 2) genannten Warenverkehr entsprechen. Diese Bestimmungen sind vor dem Ausfüllen des Formulars sorgfältig zu lesen.
- B Der Ausführer trägt entweder auf dem grünen Etikett C1 oder auf der Zollpapierversion C2/CP3 den Hinweis (EUR. 2) sowie die Seriennummer des Formulars ein.
- C Nachdem der Ausführer beide Blätter des Formulars ausgefüllt und unterschrieben hat, - heftet er bei Paketsendungen die beiden Blätter an die Begleitadresse an, - befestigt er bei Briefsendungen Blatt 1 an die Sendung und legt Blatt 2 in die Sendung.

CIBA-GEIGY AG

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 3. Mai 1973, 10.30 Uhr,
in die Kongresshalle der Schweizer Mustermesse in Basel

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung für 1972 sowie Entgegennahme des Berichts der Kontrollstelle
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses
4. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 368 100 000.— um Fr. 36 810 000.— auf Fr. 404 910 000.— durch Ausgabe von 302 625 Namenaktien und 65 475 Inhaberaktien im Nennwert von je Fr. 100.— sowie Erhöhung des Partizipationsscheinkapitals um Fr. 4 660 000.— durch Ausgabe von 46 600 auf den Inhaber lautenden Partizipationsscheinen im Nennwert von je Fr. 100.—, unter Einräumung eines Bezugsrechts an die Aktionäre und Partizipationsscheininhaber im Verhältnis von 10:1.
5. Änderung von Art. 4 der Statuten
6. Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Ausgabe von Partizipationsscheinen bis zu einem Höchstbetrage von weiteren Fr. 25 000 000.—, unter Ausschluss des statutarischen Bezugsrechts.
7. Wahl der Kontrollstelle

Wie im Pressecommuniqué vom 14. Februar 1973 bekanntgegeben wurde, beabsichtigt der Verwaltungsrat, der Generalversammlung zu beantragen, das Grundkapital und Partizipationsscheinkapital im Verhältnis von 8:1 zu erhöhen und im Anschluss an diese Kapitalerhöhung eine Optionsanleihe von Fr. 100 Mio zu begeben. Diese beiden Transaktionen standen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Genehmigung durch die Eidg. Kommission der Emissionskontrolle. Diese hat in ihrer Sitzung vom 14. März 1973 Kürzungen verfügt, die zur Folge haben, dass nur noch eine Kapitalerhöhung im Verhältnis von 10:1 vorgenommen werden kann und dass die Begebung der Optionsanleihe auf Fr. 80 Mio beschränkt und auf das 3. Quartal 1973 verschoben werden muss. Der Antrag zur Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Ausgabe weiterer Fr. 25 Mio Partizipationsscheine wird von diesen Beschlüssen nicht tangiert.

Zutrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können von den Inhaberaktionären bis spätestens 25. April 1973 gegen Hinterlage ihrer Titel an der Gesellschaftskasse, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, beim Schweizerischen Bankverein, Basel, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, und bei den schweizerischen Niederlassungen dieser Bankinstitute, bei der Bank A. Sarasin & Cie., Basel, beim Bankhaus Ehinger & Cie., Basel, sowie bei den Herren Lombard, Odier & Cie., Genf, bezogen werden. Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten für im Aktienregister eingetragene Namenaktionäre wird auf die Einladung verwiesen, die heute an ihre Adresse versandt wird. In der Zeit vom 4. April 1973 bis und mit 3. Mai 1973 werden keine Übertragungen von Namenaktien vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht, die Anträge über die Verwendung des Rechnungsergebnisses und über die Änderung der Statuten liegen vom 13. April 1973 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf.

Falls sich ein Aktionär an der Generalversammlung vertreten lassen will, ist er gebeten, sich des hierfür vorgesehenen Vollmachtformulars zu bedienen. Gemäss Art. 12 der Statuten kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter oder einen anderen, an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen.

Für den Verwaltungsrat der
CIBA-GEIGY AG
Der Präsident: Dr. L. v. Planta

Basel, den 4. April 1973



Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

auf Mittwoch, 18. April 1973, 16 Uhr, am Sitz
der Gesellschaft, Dietzingerstraße 3, Zürich 5

TRAKTANDEN

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1972 nach Anhörung des Revisorenberichtes und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
3. Wahlen
4. Verschiedenes

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. April 1973 an im Büro der Gesellschaft, Dietzingerstraße 3, auf. Besitzer von alten Inhaberaktien, die diese noch nicht zum Umtausch in Namenaktien eingereicht haben, sind gebeten, dies bis spätestens 13. April 1973 nachzuholen. Wie im Inserat vom 10. Januar 1973 mitgeteilt wurde, stehen die Aktionärrechte (insbesondere das Stimmrecht) nur den im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionären zu.

Zürich, den 5. April 1973

Der Verwaltungsrat

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!

Au Palmier 2000 SA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 16 avril 1973, à 10 heures, à la Société Littéraire, 19, rue de la Corrairie, Genève.

Ordre du jour:

1. Lecture et approbation du procès-verbal de l'assemblée générale des actionnaires du 9 juin 1972.
2. Présentation des comptes annuels et du rapport du conseil d'administration.
3. Lecture du rapport du contrôleur des comptes.
4. Approbation des rapports et décision concernant le résultat.
5. Décharge au conseil d'administration.
6. Elections statutaires.
7. Adaptation du but social et changement du domicile.
8. Divers.

Les comptes annuels et les rapports sont à disposition de Messieurs les actionnaires. Seuls les actionnaires inscrits au registre des actionnaires en date du 6 avril 1973 pourront prendre part à l'assemblée.

Genève, le 30 mars 1973

Le conseil d'administration

Résidence des Bosquets SA, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 16 avril 1973, à 8 h., au siège de la société, chemin des Trois-Rois 5bis, à Lausanne, c/o Dagesco SA.

Ordre du jour:

1. Rapport de l'administration.
2. Présentation des comptes.
3. Rapport du contrôleur aux comptes.
4. Approbation des comptes et décharge à l'administration.
5. Nominations statutaires.
6. Propositions individuelles et divers.

Le bilan, compte d'exploitation et rapport du contrôleur aux comptes sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Lausanne, le 5 avril 1973

Le conseil d'administration

L'ATELIER, Société Coopérative à Genève

Siège Social, Avenue Henri Dunant 6

Les porteurs de parts sociales sont informés que le dividende 1972, fixé à 2½%, est payable dès le 1^{er} avril 1973, au siège de l'Union de Banques Suisses à Genève.

Le conseil d'administration

IMEFBANK

Banque d'Investissements Mobiliers et de Financement SA
Genève — Lausanne — Fribourg — Neuchâtel — Bulle

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le 16 avril 1973, à 15 h. 30, au siège de la société, 6, rue Petitot, Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration et rapport de l'organe de contrôle.
2. Résolutions sur les conclusions de ces rapports et sur l'affectation du bénéfice net.
3. Décharge au conseil d'administration.
4. Election de l'organe de contrôle.
5. Divers.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de l'organe de contrôle, seront à la disposition des actionnaires dès le 6 avril 1973, au siège de la banque.

Genève, le 5 avril 1973

Le conseil d'administration

Téléskis Bretaye SA

Le dividende de 10% pour l'exercice 1972 est payable dès le 2 avril 1973, contre remise du coupon N° 1, par Fr. 60.— brut

sous déduction de l'impôt anticipé de 30%, auprès de la Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et de ses succursales et agences.

Le conseil d'administration

Zoologische Vogel- und Geflügelzucht-Finanzierungs AG, Chur

Convocazione degli azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea straordinaria

per il giorno 18 aprile 1973, alle ore 10, c/o lo Studio dell'avv. dott. Angelo Bianchi, Via Nassa 62, Lugano, con il seguente

Ordine del giorno:

1. Esame della posizione della società in relazione a contratto con terzi; deliberazioni relative ed eventuale nomina di rappresentante comune, con riferimento di mandato, per le azioni derivanti dal contratto stesso.
2. Eventuali.

L'amministrazione

SA Magazzini Generali, Punto Franco, Chiasso

Avviso di convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il 4 maggio 1973, alle ore 11, presso l'Albergo Touring, in Chiasso, con il seguente

Ordine del giorno:

1. Lettura dell'ultimo verbale.
2. Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite, chiusi al 31 dicembre 1972.
3. Rapporto dei revisori.
4. Discussione e approvazione della relazione, del bilancio e del conto profitti e perdite chiusi al 31 dicembre 1972 e scarico al consiglio di amministrazione e alla direzione.
5. Nomine statutarie.

Per la partecipazione all'assemblea fanno stato l'Art. 10 e seg. degli statuti.

Le azioni dovranno essere depositate entro il 3 maggio 1973 presso

La sede sociale
la Banca della Svizzera Italiana, Lugano e Chiasso
la Società di Banca Svizzera, Chiasso
la Banca Centrale Cooperativa, Basilea
la Unione di Banche Svizzere, Chiasso

6830 Chiasso, il 29 marzo 1973

Il consiglio di amministrazione
della SA Magazzini Generali
Punto Franco



Brochure Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Edition décembre 1971

Prix: fr. 3.- (port compris)
Versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520.

Feuille officielle suisse du commerce 3011 Berne

Grössere, angesehene und gut konsolidierte Handelsfirma auf dem Platze Bern sucht

Buchhalter - Organisator

Absolvent von Manager-Ausbildungskursen oder Nachweis über Geschäftsführungspraxis bevorzugt. Nach Einarbeitung und bei Befähigung als Mitglied der Geschäftsleitung zur Übernahme von Führungsaufgaben vorgesehen.

Erstklassige Position für zielbewusste Bewerber mit Organisationstalent und gutem Verhandlungsgeschick.

Referenzen und Lebenslauf mit Foto unter Chiffre J 910075, an Publicitas, 3001 Bern.

HAIN Distelöl das Speiseöl für ältere Leute

Normalisiert den Blutfett(Cholesterin)-Gehalt

Dazu: E-Distelöl (EGA 228 V, reich an Vitamin E). Das Vitamin ist als natürliches Vitamin beigefügt und bewirkt längere Haltbarkeit des Öls. Preis: zirka 10% höher als das normale Distelöl. Erhältlich im guten Lebensmittel-, Reform- und Comestibles-Geschäft sowie in Apotheken und Drogerien.
Dokumentation durch:
R. und H. Neuschwander, 3001 Bern, Landoltstrasse 73, Tel. (031) 45 05 22 / 23 / 24.

weil von HAIN, darum so REIN

A louer à Montreux

Locaux administratifs

entièrement équipés, d'une seule surface de 316 m² utiles (370 avec dépendances), mais facilement divisible entre plusieurs locataires. Centre ville et à proximité immédiate de la gare, de la poste et des 5 grandes banques.

Convendrait à administration, architectes, organisation, cabinets médicaux, ou même industrie légère.

Restaurant dans le bâtiment, parc privé et parking public. Bail à long terme. Accès et aménagements aisés.

Disponibles automne 1973.

Faire offre sous chiffre 267-42 au Journal l'Est Vaudois, 22, Avenue des Planches, 1820 Montreux.

Zu verkaufen

im Zentrum der Schweiz gelegenes

Fabrikgebäude

1200 m² Fläche, ausbaufähig mit Umschwung, geeignet als Zentrallager (Nähe Bahnhof) oder Fabrikationsstätte.

Interessenten erhalten Auskunft unter Chiffre OFA 1487 R an Orell Füssli Werbe AG, 5000 Aarau.



CURATOR AG

Revisions- und Treuhandgesellschaft

Freitgutstrasse 27, 8039 Zürich
Poststrasse 14, 6300 Zug

Mitglied von Intercura, Groupement International Fiduciaire.

Revisionen und Expertisen

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diese Tatsache - inserieren Sie!

INKASSO

rückständiger Forderungen erfolgreich und günstig durch

HANS DATWYLER
TREUHAND 8712 STAFSA Tel. 01-74 78 31

Broschüre Eidg. Warenumsatzsteuer

Ausgabe Dezember 1971

Preis: Fr. 3.- (Porto inbegriffen)
Voreinzahlung erbeten auf unser Postcheckkonto 30-520.

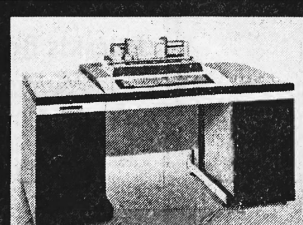
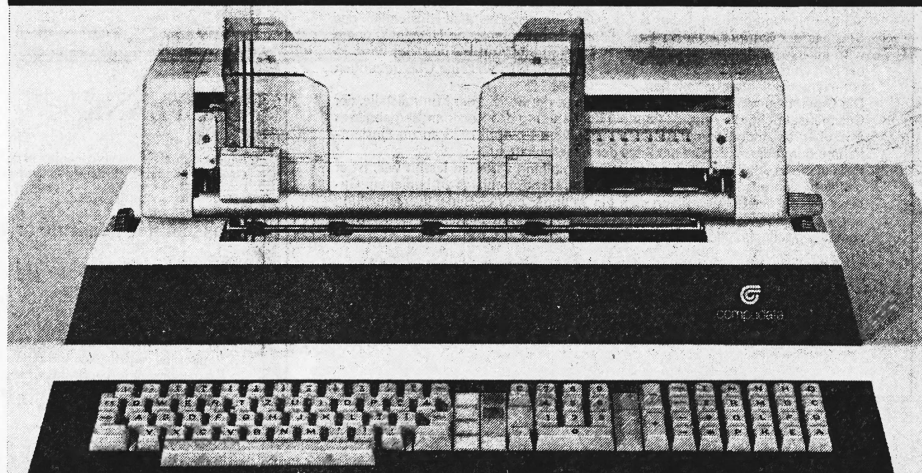
Schweizerisches Handelsamtsblatt 3011 Bern



Drahtwerke/Tréfileries Fischer AG
CH-5734 Reinach AG
FISCHER AG REINACH

Inserate erschliessen den Markt

Den Kleincomputer «Computata» Sollte man Haben



- wenn die Geschäftsleitung mehr Information benötigt,
- wenn die Buchhaltungs-Zahlen zu spät zum Chef kommen,
- wenn im Rechnungswesen Engpässe entstehen,
- wenn die Lohnabrechnung zuviel Arbeit verursacht,
- wenn die Nachkalkulation im Rückstand ist,
- wenn in der Buchhaltung oder Fakturierung plötzlich Leute ausfallen.

Denn «Computata» ist ein hochqualifizierter Kleincomputer mit moderner Ausrüstung. Viele Schweizerunternehmen sparen dank seiner Leistungsfähigkeit heute schon 1, 2 oder mehr Personen ein.

Wenn Sie's eilig haben: «Computata» ist sogar kurzfristig lieferbar, weil für sofortigen Einsatz ausgezeichnete Standardprogramme zur Verfügung stehen.

«Computata» können Sie leasen oder kaufen.

pebe P. Baumer AG, 8500 Frauenfeld
Telefon 054/7 35 51
Buchhaltungsorganisation

Coupon

Senden Sie uns bitte Detailunterlagen mit

Lesing-konditionen

Wir wünschen die Besichtigung

Computata-Spezialisten

zutreffendes bitte ankreuzen

Firma _____

Adresse _____

Datum _____